

33. Kongress des Fachverband Sucht+ e.V. 22. – 24. Juni 2022

„Suchttherapie am Puls der Zeit“ – Konsumformen und Behandlungspfade im Wandel

-Abstracts-

Forum 9

Der Gebrauch von neuen psychoaktiven Substanzen (synthetische Cathinone) im Kontext von Sexualität

In der Gruppe der Männer, die Sex mit Männern haben (MSM) werden NPS vom Amphetamin-Typus aber auch andere Drogen wie GBL, Ketamin usw. vorrangig im sexuellen Kontext eingesetzt. Diese ermöglichen u.a. eine Intensivierung sexueller Erlebnisse, eine Leistungssteigerung was die Dauer der sexuellen Aktivität betrifft und eine Betäubung des Schmerzempfindens, um bestimmte Sexualpraktiken ausüben zu können. Die besondere therapeutische Herausforderung bei dieser Konsumentengruppe besteht in Folge dessen in der ausgeprägten Funktionalisierung des Substanzkonsums in der Anbahnung und Durchführung der Sexualität sowie die daraus resultierende enge Kopplung von Sexualität mit Substanzkonsum und umgekehrt. So beeinflusst der Konsum auch die gesteigerte Beschäftigung mit Sexualität im Sinne einer „Hypersexualität“ insbesondere durch die Suche nach Sexualpartnern auf Dating-Apps und das Ausleben einer virtuellen Sexualität wie z.B. exzessive Mediennutzung mit pornographischen Inhalten (Filme, Bilder, Camsex-Sessions). Die „Entkopplung“ mit dem Ziel der Gestaltung einer substanzfreien Sexualität bedarf einer intensiven psycho- und suchttherapeutischen Auseinandersetzung in verschiedenen Stufen von einem verstärkten Reizschutz zu Beginn der Behandlung, über Exposition und Wiederannäherung an substanzfreie sexuelle Aktivitäten. Das diesbezüglich bundesweit einmalige Behandlungskonzept und die entsprechenden Praxiserfahrungen der salus klinik Hürth seit 2013 sollen vorgestellt werden.

*Marcus Ralf Pfliegensdörfer, Bezugstherapeut
Anne Iking, Therapeutische Leitung
salus klinik Hürth*